

Dienstag, den 16. Januar 1894.

Über 8000 Abonnenten.

Nr. 12.

## Möbiliar-Versteigerung.

Wegen Verkauf der Villa und Wegzug läßt Herr Rentner Stump durch den Unterzeichneten nächsten Dienstag, den 16. Januar er., Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sowie den folgenden Tag,

in meinem Auctionslocale,



3 Adolfstraße 3,



ganz in der Nähe der Dampf- und Straßenbahn-Haltestelle Louisenplatz in Wiesbaden.

nachstehendes, sehr gut erhaltenes Möbiliar und Haushaltungs-Gegenstände, als:  
eine schwarze und rothe Salon-, eine eichene Speisezimmer-, zwei Schlafzimmer-Einrichtungen, mehrere Salon-Garnituren, vorunter eine in Hirschgeweihen, Pianino in Palisanderholz, Kommode, Consoles, runde und vierfüige Auszieh-, Spiel- und Schreibtische, Kleider-, Bücher- und Weißzeug-Schränke, Bücherstelle, Waschkommoden, Nachtische mit Marmorplatten, Chaiselongues, Ottomane mit Decke, einz. Buffet, Canapees, Sessel, Rauch-Service, ovale, vierfüige und Salon-Spiegel mit Trumeaux in Gold und massiv. Rahmen, 1 Pendule, 1 Wanduhr, vernickelter Bücherständer, Leuchter, 3- und 5-armige Lüster, Lampen, Flurtoilette in Eichen, Schreibsekretäre, Pfeiferschränchen, Büstenäulen, einzelne Betten, goldgestickt. Paravant, Luxus-Gegenstände aller Art, div. ausgestopfte Vögel, Stühle, sehr gute Oelgemälde, Kupfer- und Stahlstich-Bilder, gut erhalten Teppiche und Läufer (Almünster, Velours und Brüssel), fast noch neue Portières mit Draperien, dazu gehörigen Halterstangen und Knöpfen, eine aus braunem Rips und Sammt, die andere aus roth-wollenem Damast-Brocac, weiße sehr gute Gardinen, Vinoleum und Vorlagen, Staffeleien, Degen, Fächer, Nähmaschine, Kassenschrank, Bettzeug, Papagei-Ringe, Kinder-Schreibpult, Bowlen, künstliches Bouquet und Palme, Küchentisch und Schrank, Waschmange und Bringmaschine, Handharmonika, Bade-Einrichtung, Zimmer-Douche und sonst noch Verschiedenes

höchst meistbietend gegen Baarzahlung.

Versteigerungs-Objecte können vorher besichtigt werden.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

5164

NB. Anträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich gewissenhaft ausführen werde, nehme jederzeit entgegen.

Wegen gänzl. Aufgabe  
des Ladengeschäfts

5117

Kurz- u. Modewaren

zu bedenklich ermäßigten Preisen.

Sämtliche Winterartikel als:

Krimmer, Marabout, Federn-  
Besätze &c.

gebe zu und unter Einkaufspreisen ab.  
Besonders günstige Gelegenheit für Schneiderinnen.

H. Schütz,

Ellenbogenstrasse 7.

Umler Geldloose à 3 Mark

halbe à 1½ Mr., viertel à 1 Mr. 4939  
Siedlung 16. Jan. sicher, Hauptgew. 75,000 Mr.,  
empfiehlt F. de Fallois, 10 Langgasse 10.

Im Bann der Lüge.

Erzählung von D. Russell.

(Nachdruck verboten.)

(49. Fortsetzung.)

Als ich mit Werner nach Hause ging, sprach er von Rose und warf die Neuerung hin, daß sie durch ihre Heirath eigentlich Alles erreicht habe, was ihr Lebensbedürfnis sei.

"Und doch führt sie ein unglückliches Dasein," antwortete ich.

"Weil sie nicht den guten Willen hat, es sich besser zu gefallen. Sie könnte Alles von dem Baron erreichen, wenn sie es auf die richtige Weise anstinge."

"Und diese richtige Weise?" fragte ich lächelnd.

"Schmeichelei, Margarethe! Wir Männer sind die ersten Geschöpfe der Welt! — Doch ich habe Dir noch nie nichts von Alwin erzählt und von seiner jungen Frau, die so glücklich aussieht wie der Tag lang ist, und dem hübschen Hause, das sie sich trotz der Gefahr einer möglichen Verfolgung gleich an ihrem Garnisonsorte gekauft hat, weil sie keine ihr zusagende Miethswohnung bekommen konnte. Ich fand Anna bei meinem Besuche von einem ganzen Kreise junger Offiziere umgeben, bei denen sie sehr beliebt zu sein scheint. Sie erkundigte sich angelegentlich nach Dir, Margarethe, und hat mir eine Menge Bestellungen an Dich aufgetragen. Wirklich, sie ist ein liebenswürdiges, offenherziges Geschöpf, und ich hoffe nur, daß Alwin ihr ein guter Ehemann sein wird."

"Sie ist reich," sagte ich bitter, "da hat es keine Gefahr."

Werner sah mich erstaunt an. "Ei, das kann ja



### Keine Erkältung

durch nasse Füße haben Sie zu befürchten, wenn Sie Ihr Schuhwerk mit Ledersatt

Marke Schlange einhalten. Zu haben bei den Herren: Ed. Brecher, Neugasse, Dutsch, Wörthstr. 22, J. Frey, Ecke Luisen- u. Schwabacherstraße, Aug. Kunz, Stiftstraße 13, A. Löther, Wörthstraße, Fr. Schmidt, Wörthstraße, W. Stemmler, Friedrichstraße 25. 5153

Engros-Niederlage bei Herrn Gottfr. Glaser.

Zur Annahme von Versicherungsanträgen für die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, Oldenburger Feuer- u. Spiegelglas-Gesellschaft empfiehlt sich und ist zu jeder Auskunft bereit Hauptagent Meyer Sulzberger, Schwabacherstr. 10, Sensal für Immobilien- u. Hypoth.-Capitalien. Sprechzeit bis 9 Uhr Vorm. u. 1-3 Nachmittags. 5048

ronin, an diese Sachen zu denken, jetzt, wo Ihr Gemüth so voll Sorge um das Schicksal Ihres unglücklichen Bruders sein muß." Und dabei lächelte sie höhnisch.

### Schlittschuhe

besonders

#### Sport-Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als: "Columbus" mit Touren- u. Kunstlauf, Rex, gewöhnlich und fein vernickelt, Rinks, ferner Merkur oder Helvetia in den verschiedensten Ausführungen, und als neuesten u. elegantesten Damen-Schlittschuh „Pfeil“ gewöhnlich u. vernickelt mit konischem Lauf empfiehlt

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,  
Kirchgasse 2c. 5154

### Chemische Waschanstalt

Adolf Thöle, Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Stunden. Neueste maschinelle Einrichtung. 3380

"Vielleicht," antwortete ich, den Kopf wegwendend, und begann von etwas Anderem zu sprechen, bis Werner sich verabschiedete, um des Barons Einladung zu folgen.

Am nächsten Morgen suchte er uns früh auf und blieb länger als eine Stunde bei Mama. Dann kam Rose, kurz vor dem zweiten Frühstück, und ich merkte ihr sofort an, daß sich etwas Unangenehmes ereignet haben mußte.

"Ich komme heute nicht Deinetwegen, Werner," sagte sie lächelnd, aber in großer Aufregung, "ich muß mit Margarethe sprechen und ihr erzählen, was diesen Morgen geschehen ist. Denkt Euch nur, als ich heute zufällig in das Schulzimmer trete, um wegen eines Anzuges für die beiden Mädchen Rücksprache zu nehmen, starrt mich Fräulein Altmann an, als wenn ich ein unberufener Eindringling wäre! Zu Deiner Orientierung muß ich hinzufügen, Werner, daß diese unausstehliche Person die Erzieherin meiner beiden Töchter ist, daß sie seit zwölf Jahren im Hause lebt und unumschränkte Herrschaft über ihre Böblinge auszuüben wünscht. Ich pflege ihr dieselbe auch gar nicht streitig zu machen;

nur heute hatte ich in der Modezeitung einen Anzug gefunden, der mir wie geschaffen für die Mädchen schien, und ging ahnunglos in das Schulzimmer hinüber, um zu fragen, wieviel Stoff erforderlich sei."

"Und die Erzieherin starrte Dich an?" fragte Werner lächelnd.

"Lache nicht, Werner, es ist wahrlich kein Spaß! Ja, sie sah mich ganz unverschämt dreist an und antwortete mir: 'Es ist sehr gütig von Ihnen, Frau Ba-

ronin, an diese Sachen zu denken, jetzt, wo Ihr Gemüth so voll Sorge um das Schicksal Ihres unglücklichen Bruders sein muß.' Und dabei lächelte sie höhnisch."

"Hörst du!" rief Werner entrüstet.

"Nicht wahr?" fuhr Rose fort. "Aber sie war ein wenig zu weit gegangen. 'Fräulein Altmann,' sagte ich, 'ich gestatte meinen Untergebenen niemals eine Unzogenheit.— Sie sind hiermit aus Ihrer Stellung entlassen! Sie werden Ihr Vierteljahrsegeholt in Empfang nehmen und sich morgen aus unserem Hause entfernen!'"

"Du thatest ganz recht," sagte Werner.

"Ich wünschte, Du hättest ihr Gesicht sehen können, es war dunkelrot geworden. Ich werde von Ihnen keine Entlassung annehmen," erwiderte sie. "Der Freiherr hat mich engagiert und nur seinen Anordnungen werde ich mich fügen." "Gut, wir werden sehen," gab ich zurück, verließ das Schulzimmer und suchte sogleich den Baron auf."

"Und was sagte er?" fragte ich gespannt.

"Unglücklicherweise war er ausgegangen," antwortete Rose; "aber ich schrieb an ihn, berichtete ihm Alles genau und erklärte zum Schluss, daß ich keinen Tag länger mit Fräulein Altmann zusammen unter einem Dache bleiben würde. Dann eilte ich zu Dir."

"O, Rose, Du hättest nicht kommen sollen. Du mußtest bleiben und ihn zuerst sprechen, — nun wird diese Person Dir zuvorkommen."

Sie warf den Kopf zurück. "Wir werden sehen, wer gewinnt — sie oder ich!" Sie blieb zum Frühstück bei uns, plauderte und lachte wie immer, aber ich sah, daß ihre Heiterkeit nicht von Herzen kam. Um drei Uhr Nachmittags hielt der Wittelsberger Wagen

# Schuhwaaren.

Aus der Concursmasse Corvers kommen in dem Geschäftslökal Michelsberg 18 nach Uebereinkunft mit dem Eigentümer des Ladens noch bis Anfang Februar ds. Jrs. nachstehend verzeichnete Schuhwaaren zu den angegebenen Preisen zum Verkauf:

Ia Kidleder-Damenzugstiefel	Mt. 7.50
" Kalbleder-	6.—
" Kidleder-Damenknopftiefel	9.—
" Kid-, Laci- und Chevreau-Leder-	
Damenhalbschuhe	6.—
" Kidleder-Mädchenknopftiefel	5—6.—
" Leder- u. Stoff-Damenpantoffel	(kleine und große Nummern) 2.50
" Kalbleder-Herrenzugstiefel, II. No.	8—10.—
" Herrzenhalbschuhe	6—7.—
" Segeltuch-Damenschuhe (f. Sommer)	3.—
" Gelbe Leder-Damenschuhe	4—4.50

Die Waaren sind sämtlich von bester Qualität — die geringen Qualitäten sind bereits ausverkauft — aus anerkannt soliden Fabriken.

5008

G. Kullmann,  
Concursverwalter.

## Konkurs-Ausverkauf

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns F. Silberberg, Kirchgasse Nr. 51, hier gehörigen

Waaren-Vorräthe,  
als:

Stöcke, Schirme, Hüte,  
Cravatten Vorstecknadeln  
Handschuhe, Gamaschen  
etc. etc.

werden zu äußerst billigen Preisen ausverkauft. 4907

Der Konkursverwalter:  
Lotz, Rechtsanwalt.

Alle Tapezierarbeiten werden bei solider Ausführung preiswürdig besorgt. Schulberg 9, P. Daselbst ist ein gebrauchtes Sophia billig zu verkaufen.

7920\* vor der Thür und eine Minute später schritt der Baron mit gerötetem Gesicht in das Zimmer.

Er wechselte kalt einige Worte mit Werner und mir und wandte sich dann zu Rose.

"Ich habe den Wagen gebracht," sagte er mit der Miene des Herrn, "und wünsche Dich mit mir nach Hause zu nehmen."

"Hast Du meinen Brief erhalten?" fragte sie statt aller Antwort.

"Ja," erwiderte er steif; "wir können über diesen Gegenstand unterwegs verhandeln."

"Aber ich lehre nicht zurück, so lange Fräulein Altmann noch da ist," sagte Rose entschlossen. "Jenes Weib hat mich beleidigt und soll nicht länger mit mir in demselben Hause sein!"

"Dieses Weib, wie Du sie nennst," rief der Baron mit erhobener Stimme, "hat zwölf Jahre unter meinem Dache gelebt und sich in dieser langen Zeit immer angemessen betragen!"

"Das scheint mir sehr fraglich!"

"Schweig!" rief er, zitternd vor Zorn. "Ich sage Dir, ich werde Fräulein Altmann um Deiner Thorheit willen nicht entlassen! Da — das ist meine Entscheidung, und ich bestehe darauf, daß Du sofort mit mir gehst!"

"Ich thue es einfach nicht! Entweder Fräulein Altmann verläßt das Haus oder ich!"

"Bist Du toll?" rief der Baron mit noch lauterer Stimme. "Du, welche Du so viel Schande über mich gebracht hast, wagst mir dies zu bieten? Du, deren entarteter Bruder, wenn er ergriffen wird, dem Heile des Denkers verfallen ist!"

Er hielt plötzlich inne und blickte entsetzt nach der Thür. Mit einem Schrei sprang ich vorwärts. Dort stand unsere Mutter — blaß, nach Atem ringend, das Auge starr auf ihn gerichtet. Sie hatte seine letzten Worte vernommen und so zum ersten Male von der ihrem Sohne drohenden Gefahr gehört!

(Fortsetzung folgt.)

**Total-Ausverkauf**  
von Schuhwaaren wegen Geschäfts-Veränderung  
bedeutend unter Fabrikpreis.

Aufstellung  
nach Maas

Heinrich Hess,

24 Langgasse 24.

4557  
Reparatur  
Vroni u.  
Villa 2

## Schönes Geschenk

ist ein hübscher, echtsarbiger Regenschirm im 2.80 Mark.

Ein schöner Knaben-Hut	zu 1.80 Mt.
Ein schöner Herren-Hut	2.80
Eine schöne Campt-Matrosen-Knaben-Mütze mit Schild	0.60 "
Eine schöne Marine-Mütze	1.50 "
Ein schönes gesticktes Herren-Stulpchen	1.80 "

Herren-Winter-Mützen in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen im

Frankfurter Hut- und Schirm-Bazar

H. Profitlich, 20 Mehrgasse 20.

**Ausverkauf.**  
Wegen Aufgabe meines Laden-Geschäftes  
verkaufe ich von heute ab sämtliche  
Werkzeuge und Möbel-Beschläge

zum Einkaufspreis.

Wilhelm Ries,

Baubeschlag-, Möbelbeschlag- und Werkzeug-Handlung,  
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

5107

## Wegen Umzug

werden folgende Möbel billig abgegeben, als: Betten mit Sprungrahmen, Kochhaar- und Seegrasmatten, 1. Herrenschriftbureau, 1 Spiegelschrank, Verticow, Gallerieschränke, Schlafrivan, ein- und zweitürig. Kleiderschränke, polirt und lackiert, ovale u. vierseitige Tische, vierzähnig abnehmbar. Kommoden, 1 Plüschtiggaritur, Sophia u. 2 Sessel, Waschkomoden, Nähmaschine, 1 Singer-Nähmaschine, Fußbetrieb, Regulator mit Schlagwerk, Delgemälde, Landschaften, verschiedene Spiegel, 1 kleines Plüschtanapet, 1 Deckbett, 1 Küchenschrank, 1 fast neuer transportabler Kachelofen, Beistelle mit Strohdach, 1 leere Beistelle, 4 Barockstühle, 1 Theke, 1 Waschtisch, Wanduhr, Nachttische, 2 Vogelhöhlen mit Beistigen u. dergl. mehr. Röhres.

7879\*

25 Bleichstraße 25.

**ZUNZ THEE**  
Chinesischer  
Eigene Einführung von  
A. Zuntz sel. Wsp. Königl. Hof. Bonn, Berlin, Hamburg

1893er Ernte,  
zu Markt 3.—, 3.60, 4.— das Pfld. in vorzüglichsten  
Qualitäten zu haben in Wiesbaden bei P. Enders,  
Michelsberg 9, F. Alexi, Michelsberg 9, Hch.  
Eifert, Neugasse 24, D. Fuchs, vorm. Th. Leber,  
Gaußgasse 2, Jul. Steffelbauer, Langgasse 32,  
F. Strasburger, Kirchgasse, O. Siebert, Zaunus-  
str. 42, B. Borgerhoff Wwe., Röderstr. 28a, C. W.  
Leber, Bahnhofstraße 8, Wilh. Heinr. Birk,  
Abelhaidstraße, J. Schaab, Grabenstraße 8, F. A.  
Müller, Abelhaidstraße 28. 17876

Feinste Süßrahmbutter

a Pfld. 1.80 Mt.

Feinste Schweizer Süßrahmbutter

a Pfld. 1.25 Mt. sowie

feinste Landbutter

a Pfld. 1.15 Mt.

empfiehlt

Die Filiale

G. Wienert Nachf., R. Schrader,  
Wiesbaden, Marktstraße 23.

Ferd. Hanson,

Marktstraße 41,

empfiehlt seine Specialität in

transportablen Kochherden

usw., für Privat- und Hotelküchen in anerkannter solider Ausführung unter langjähriger Garantie zu billigen Preisen  
Gerner empfiehlt:

Regulier-, Fuß- u. Kochöfen sowie  
Dauerbrandöfen

Marktstraße 26, 1 St.,

habe mein Lager in Glas- u. Porzellanwaren wegen  
plötzlicher Ladenräumung zum gänzlichen Ausverkauf  
ausgestellt.

Um so rasch als möglich zu räumen und eine Ver-  
steigerung zu umgehen, verkaufe unter Einkaufspreisen alle

Georg Meilinger.

Ich zahle seit einen anständigen Preis  
für gebrauchte Herren- und Damenkleider, Hosen, altes  
Instrumente, Fahrräder, Möbel und ganze Nachlässe.  
Bestellung kommt in's Haus, J. Fuhr, Goldgasse 15.

Nerostrasse 21, Part. kein Laden.